

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1918

203 (31.8.1918)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mk. 80 Pfg.
Im Reichsgebiet 1 Mk. 90 Pfg. ohne Bestellgeld.
Einzugsgebühr: Die viergespaltene Seite oder deren Raum 12 Pfg., Reklamzelle 30 Pfg.

mit amtlichem Verbindungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Düps,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

N. 203.

Samstag, den 31. August 1918.

90. Jahrgang

Vor einem Jahre.

1. September 1917.

Bei Hürtebise am Chemin des Dames heftiger Kampf. — Bei Fociani Höhenstellung genommen.

2. September 1917.

Düna-Übergang südöstlich Riga. — Bei Monastir französische Angriffe gescheitert. — Abflauen der Sionzo-Kämpfe.

Vom Weltkrieg.

Deutscher Abendbericht.

W.T.B. Berlin, 29. Aug., abends. (Amtl.)

Große englische Angriffe auf breiter Front südöstlich von Arras sind gescheitert. Vertikale Kämpfe nordöstlich von Reyon und an der Ailette.

* Berlin, 31. Aug. Generalfeldmarschall von Hindenburg sagt am Schluß eines Antworttelegramms, das er an „Getreue“ richtete, die ihn begrüßt hatten: „Wir werden es schon schaffen!“

Von der Westfront.

Von der schweizerischen Grenze. Die „Bärger Post“ berichtet aus Paris: Die „Humanite“ teilt mit, daß die gegenwärtige Gewaltoffensive tatsächlich die letzte Kraftanstrengung Fochs sei: die berühmten Reserven seien bereits alle ins Feuer geworfen worden. Diesen Kraftaufwand und der großen Masse der verwendeten Tanks sei die Ueberlegenheit der letzten Angriffe zu verdanken gewesen. Jetzt habe Foch nur noch den einen Trumpf auszuspielen und das seien die Amerikaner.

* Berlin, 31. Aug. Im „Vorwärts“ heißt es: Es kommt jetzt weniger darauf an, ob mal die Trümmerstätten eines Dorfes verloren gehen. Die deutsche Leitung hat jetzt die Aufgabe, mit ihren Truppen hauszuhalten und die verfügbaren Kräfte aufzusparen für ein Schlusbringen. Der Kampf geht um

die letzten Reserven, wer die in den Strudel der Schacht werfen kann, wird die Vorhand an sich reißen und dem Gegner sein Geheiß auferlegen. Er wird den Sieg gewinnen.

* Berlin, 31. Aug. Laut „Berl. Z.-A.“ berichtet das „Berliner Intelligenzblatt“ aus Paris: Oberstleutnant Nouisset, der Militärkritiker des „Petit Parisien“, hatte eine Unterredung mit dem Marschall Foch, der erklärte, er glaube, daß die Deutschen die alte Hindenburg-Linie wieder gewinnen wollten. Eine Gegenoffensive der Deutschen sei immerhin zu erwarten.

* Berlin, 30. Aug. „Evening Standard“ meldet, daß die alliierten Regierungen in den nächsten Wochen wahrscheinlich eine sensationelle politische Erklärung abgeben werden. Diese Sensation werde die Verkündung der Beschlüsse der in London abgehaltenen Alliiertenkonferenz sein.

Rußland.

W.T.B. Berlin, 30. Aug. (Nichtamtlich.) Die Petersburger „Pravda“ vom 28. August schreibt: Ein glänzender Sieg der Sowjettruppen am Ussuri. Ganze Abteilungen Tschecho-Slowaken, Engländer, Franzosen und Japaner sind geschlagen und zum Rückzug gezwungen worden. Im Aschabaa-Gebiet ist der Gegner ebenfalls geschlagen. Wir haben die Städte Taaschen und Merv besetzt. Die dritte Armee geht erfolgreich vor. Das befestigte Gebiet der Hauptlinie Bora-Jekaterinenburg ist in unserer Hand. Bei den Sylnst-Werken geht der Gegner, von Panik ergriffen, zurück.

U-Boots-Erfolge.

W.T.B. Berlin, 31. Aug. (Amtlich.) Im Sperrgebiet um England wurden von unseren U-Booten 19 000 B.R.T. versenkt. Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich grädigst bewogen gefunden, dem Charakt. Postsekretär Wilhelm Ganz in Wislerdingen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich preussischen Verdienstkreuzes für Kriegshilfe zu erteilen.

Mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 17. August d. Js. wurde dem chemischen Assistenten Max Fischer bei der Großh. landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Augustenberg die etatmäßige Amtsstelle eines zweiten Beamten bei dieser Anstalt übertragen.

§§ Karlsruhe, 30. Aug. Sitzung der Ferienstrasskammer. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dier; Vertreter der Staatsanwaltschaft: Assessor Dr. Schörlin. Der Tagelöhner Johann Gustav Eppenbach aus Jöhlingen, der Tagelöhner Friedrich Scheib aus Weingarten und der Hilfsarbeiter Karl Reuschler aus Weingarten stiegen in eine Kapelle zwischen Jöhlingen und Wöschbach ein und stahlen daraus etwa 4 M. Opfergeld und die vorhandenen Kerzen. In einem Hause in Jöhlingen stahl die Gesellschaft aus einem Keller einen Laib Brot und 3 bis 4 Pfund Kartoffeln. Außerdem machte Eppenbach in Jöhlingen, Pforzheim und Söllingen sich mehrfach des Diebstahls schuldig. In Jöhlingen stahl er aus einem Geldbeutel in einer Wirtschaft 2 Fünfmarscheine und etwas Nickelgeld, ein Zigarrenetui und andere Kleinigkeiten. In Pforzheim stahl er in zwei Fällen aus einem Zigarrenladen Zigarren und Zigaretten und in Söllingen entwendete er wiederum aus einer Wirtschaft ein Spiel Karten und etwas bares Geld. Von den in Pforzheim gestohlenen Zigaretten ließ sich Reuschler

Des Weibes Waffen.

Original-Roman von Elisabeth Borchart.

(Fortsetzung.)

„Nun, mein Kind,“ Frau von Wildenfels nahm die Hand ihrer Tochter und strich beruhigend darüber hin, „was den Onkel auch zu seinen Bestimmungen veranlaßt haben mag, du hast jedenfalls allen Grund, ihm von Herzen dankbar zu sein und dich dessen zu erfreuen, was er dir in seiner Güte beschieden hat, und was dir so unerwartet in den Schoß gefallen ist. Wie traurig warst du gestern noch, dein liebes Rotensfelde verlassen zu müssen.“

Jutta seufzte schwer auf und nickte vor sich hin.

„Bitterschwer wäre mir das Scheiden geworden,“ gestand sie mit bebender Stimme, „aber ich hätte es hingegenommen um — seinetwillen.“

Da horchte die Mutter erstaunt auf und ein forschender Blick ging über der Tochter Büge.

„Wolf Dietrich wird sich zu trösten wissen,“ sagte sie, „mache dir seinetwegen keine Sorge.“

Als Jutta aber nicht antwortete und mit gesenktem Kopf und fest zusammengepreßten

Lippen dasaß, sprach sie weiter, leise, wie zögernd:

„Sollte sich — kein Ausgleich finden lassen?“

Jutta sah sie befremdet an.

„Wie meinst du das, Mutter?“

„Kind — ist da — etwas zwischen euch — was —“

Da verstand Jutta sie endlich; sie wurde blaß.

„Nie, Mutter!“ rief sie fast heftig abwehrend dazwischen. „Wolf Dietrich ist gebunden — verlobt.“

„Ah — dann allerdings — aber nun begreife ich dich erst recht nicht, Jutta.“ In diesem Augenblick pochte es an die Tür und Lieselotte trat herein, um Mutter und Schwester abzuholen. Die Ablenkung kam beiden gelegen, und sie gingen zusammen hinunter, wo im Speisezimmer bereits der Abendbrotstisch gedeckt stand und der Vater ihrer wartete.

Wolf Dietrich war in verzweifelter Stimmung von der Testamentseröffnung nach Hause gekommen. Die Enttäuschung war zu herbe und bitter gewesen, sie hatte ihn bis ins Mark getroffen und verwundet. Ein tiefer Groll gegen den Onkel packte ihn zunächst, er nannte ihn hart und grausam. Denn hatte

er ihn sich nicht immer als Erben fühlen lassen, hatte er ihn nicht in dem Glauben bestärkt, auch wenn er es nie ausgesprochen hatte? Und nun — machte er Jutta zur Erbin an seiner Stelle. Ein Stachel senkte sich in seine Brust. Warum hatte er ihm das angetan? Wollte er ihn dafür strafen, daß er seine Pläne zunichte gemacht und sich von Jutta ab- und Mira zugewandt hatte, oder — ein Gedanke blitzte in ihm auf, jäh, erschauernd — wollte er ihn etwa dadurch zu Jutta zurückzwingen? Ein hartes, spöttisches Aufschauen kam aus seinem Munde. Wozu hatte ihn der Onkel machen wollen, wenn seine Annahme stimmte? Zu einem Erben, der sein gegebenes Wort bricht. Und die Geliebte, seine süße, bestrickende Mira, aufgeben, um sich in den Besitz des Erbes zu bringen und eine Frau zu heiraten, die nichts für ihn empfand, ihm wohl noch einen Korb gegeben hätte? „Niemals!“ schrie es in ihm auf. Wollte lieber die ganze Erbschaft zum Teufel gehen. Was fragt die Liebe nach schändem Mammon? Wohl hätte er die Geliebte gern mit allem Reichtum und Luxus umgeben, ihr jeden Wunsch erfüllen mögen; kein Mahnen schien ihm kostbar genug für ihre blendend schöne Gestalt. Nun mußte er ihr Einschränkungen auferlegen, denn die Zinsen von 100 000

einen Teil schenken, ferner auch das in Sölingen entworfene Spiel Karten. Das Gericht verurteilte den Eppenbach wegen Diebstahls und Mundraubs zu 6 Monaten Gefängnis und 3 Wochen Haft, den Scheib wegen Diebstahls und Mundraubs zu 2 Monaten Gefängnis und 1 Woche Haft, den Kenschler wegen Diebstahls und Hehlerei zu 2 Monaten und 5 Tagen Gefängnis und wegen Mundraubs zu 1 Woche Haft. Die Haftstrafen sind durch die Untersuchungshaft verbüßt.

Durlach, 31. Aug. Gefreiter Christian Deder bei einer Infanterie-Begleit-Batterie (Sohn des Landwirts und Steinbruchbesizers Wilhelm Deder von hier) wurde mit dem Eisernen Kreuz Erster Klasse ausgezeichnet.

Durlach, 31. Aug. Unterseeboots-Heizer Otto Fleischmann (Sohn des Schleifermeisters Karl Fleischmann von hier) erhielt das Eisene Kreuz 2. Kl.

Durlach, 30. Aug. (Sport.) Kriegsmannschaft Durlach-Gröbzingen. Einer harten Notwendigkeit entsprechend, bedingt durch die Einberufung zahlreicher Spieler, haben sich F.C. Germania 1902 e. B. Durlach und F.C. Gröbzingen unter obigem Namen vereinigt. Damit ist die Gewähr gegeben, daß auch in diesem Verbandsjahr die Spiele um den Pokal von Süddeutschland sowie um die Meisterschaft ausgetragen werden können. Zwecks Ausstellung der besten Mannschaften finden morgen, Sonntag, auf dem Germania-Sportplatz Auswahlspiele statt. Beginn 1 Uhr.

Heidelberg, 30. Aug. Zu dem gestern gemeldeten Unglücksfall ist noch nachzutragen, daß die verunglückte Frau Pauline Liensau geb. Ohlinger einer angesehenen Heidelberger Familie entstammt. Seit Juli 1915 hat sie sich mit vorbildlicher Hingebung und Ausdauer trotz vorgerückten Alters in den Diensten des Roten Kreuzes gestellt, wo sie hauptsächlich am Hauptbahnhof tätig war.

Mannheim, 31. Aug. Der 17 Jahre alte Schläfferlehrling Ph. Otkinger von hier, der im Betriebe der Oberrh. Eisenbahngesellschaft in Rheinau tätig war, trock aus Mütwillen in den Schulpfosten des Gegengewichts des im Hofe aufgestellten Kohlaufzugs und wurde von dem ungefähr 1500 Kilogramm schweren Gewicht erfasst, das ihm das Genick abdrückte, sodaß der Tod auf der Stelle eintrat.

Freiburg, 30. Aug. Das Unterrichtsministerium hat die Professoren Dr. Trendelenburg und Bibliothekar Eckardt zur Uebernahme eines Lehrauftrags für die Universität Dorpat vom September ab auf 4 Monate beurlaubt.

Hohenbodman (N. Ueberlingen), 31. Aug. Das 4jährige Söhnchen des hiesigen Polizeidieners Ullmer ist nach dem Genuß von Tollkirschen gestorben.

Der September, der Herbstmonat, nimmt am morgigen Sonntag seinen Anfang und der Sommer 1918, der uns in seinen

Mark standen in keinem Verhältnis zu dem Wert des Gutes. Große Ansprüche durfte sie nicht stellen. Das alles schmerzte ihn. Aber man konnte auch in bescheidenen Verhältnissen glücklich werden. Eine Enttäuschung würde ihr die Nachricht wohl zuerst bereiten, aber ihre Liebe würde darüber triumphieren — und diese Liebe, die kein Reichthum ersetzen konnte, würde auch ihn hinwegtragen über die Enttäuschung und ihre Bitternisse.

So tröstete er sich und dennoch bangte ihm davor, ihr die Kunde zu bringen. Er hätte es in einem seltsamen Bangigkeitsgefühl hinauschieben mögen. Doch das ging nicht an. Morgen schon war es wohl in aller Munde, und nur er allein durfte es ihr schmerzbringend beibringen. So entschloß er sich schweren Herzens dazu, ließ sein Pferd satteln und ritt nach Großhagen. Ihm war nicht wohl zu Mut, und das treue Tier unter ihm schien mit ihm zu fühlen. Unruhig, schnaubend und pustend ging es, und als man im Schloßhof von Großhagen angelangt war, triefte es vor Schweiß und Schaum floßte ihm vom Maul.

(Fortsetzung folgt.)

letzten Tagen nochmals die ganze Sonnenpracht spüren ließ, neigt sich seinem Ende entgegen. Aber wir erwarten auch von dem September noch manchen warmen Tag, soll er doch die Obsterte zu gutem Ende führen und den Weinherbst vorbereiten. Daneben dürfen wir auch nicht die für unsere Volksernährung im Kriege so wichtig gewordenen Kartoffeln vergessen, die im Herbst gleichfalls endgültig reifen und aus der Erde kommen sollen. Aber kaum sind Felder und Bäume abgeerntet, so bekommt der Landmann neue Arbeit. Er muß zur Herbstbestellung rüsten. Von den Bauernregeln sagt eine: Späte Rosen im Garten, schöner Herbst und der Winter läßt warten. Eine andere meint: Sind Zugvögel nach Michaeli noch hier, haben bis Weihnachten kein Wetter wir. Eine weitere Bauernregel lautet: Septemberregen, kommt Saat und Reben gelegen. Der hundertjährige Kalender stellt in Aussicht, daß der September mit schönem Wetter anfängt, das bis zum 21. dauern soll. Dann kämen einige kühle und nasse Tage und daraufhin werde es wieder bis Ende des Monats warm.

Gegen die Beschädigung von elektrischen Starkstromleitungen. Mehrfach sind in letzter Zeit elektrische Starkstromleitungen durch Zertrümmern von Isolatoren oder in sonstiger Weise böswillig beschädigt worden. Von zuständiger militärischer Seite wird auf das Verwerfliche solchen Treibens hingewiesen und daran erinnert, daß Sachbeschädigungen dieser Art nach § 304 des Strafgesetzbuches mit Gefängnisstrafe bis zu 3 Jahren oder mit Geldstrafe bis zu 15000 Mark geahndet werden, und daß neben der Gefängnisstrafe auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden kann.

Deutsches Reich.

W.L.B. Hamburg, v. d. H., 30. Aug. Der Kaiser und der König von Bulgarien trafen gestern im hiesigen königlichen Schloße ein, wo sie den Tee einnahmen. Nach Besichtigung der Erlöserkirche fuhren die Herrschaften nach Wilhelmshöhe bezw. Nauheim zurück.

W.L.B. München, 31. Aug. (Michtamf.) König Ludwig hat dem Reichkanzler Grafen Hertling zur Vollendung seines 75. Lebensjahres in herzlichsten Worten telegraphisch seine Glückwünsche ausgedrückt.

Berlin, 31. Aug. Großadmiral von Tirpitz begrüßt in einer Zuschrift an die „Köln. Volksztg.“ den Gedanken der politischen Offensive und den Entschluß, den Vordrang unserer Gegner mit besseren geistigen Waffen Deutschlands entgegenzutreten. Er verweist aber auch gleichzeitig auf die Rehrseite der Medaille.

Oesterreichische Monarchie.

Berlin, 30. Aug. Nach Wiener Blättern gilt die Stellung des Grafen Burian als erschüttert und man erwartet seinen baldigen Rücktritt. Dies soll im Zusammenhang mit der polnischen Frage stehen. Daß Graf Burian der austro-polnischen Lösung anhängt, die in seiner Heimat Ungarn besonders viele Befürworter hat, ist bekannt.

Rußland.

Berlin, 31. Aug. Wie das „Berl. Tagebl.“ sich aus Riga melden läßt, soll der ehemalige Rigaische und Litauische Erzbischof Agatangen mit anderen früher in Riga antretenden Orthodoxen von Soldaten der Roten Garde ermordet worden sein.

England.

Berlin, 28. Aug. Yorkshire Post erfährt, daß das englische Kabinett in der Frage der Neuwahlen sehr geteilter Meinung ist. Es wird in Kabinettskreisen als sicher angenommen, daß Lloyd George eine Umbildung des Kabinetts vorzunehmen haben wird, falls er ernstlich auf der Abhaltung von Neuwahlen bestehen sollte.

Amerika.

Berlin, 31. Aug. Dem „Berl. Tagebl.“ wird aus New-York berichtet: Die neue Freiheitsanleihe in Amerika werde 6 Milliarden Dollars betragen.

Neueste Drahtberichte.

W.L.B. Großes Hauptquartier, 31. Aug., vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht und v. Böhn.

Vorfeldkämpfe beiderseits der Oys. Feindliche Erkundungsabteilungen, die über die Oise vorstießen, wurden zurückgeworfen.

Auf dem Schlachtfelde südöstlich von Arras suchte der Engländer gestern erneut den Durchbruch zu erzwingen. Unter starkem Einsatz von Panzerwagen brachen am frühen Morgen aus einer Frontbreite von 20 km englische und kanadische Divisionen zwischen der Straße Arras—Cambrai und südöstlich von Bapaume zum Angriff vor.

Württembergische Schlügen südlich der Straße den Feind vor ihren Linien ab. Im Verein mit rheinischen Bataillonen warfen sie den nördlich von Heudecourt vorgedrungenen Feind wieder zurück. Südlich von Heudecourt brachten Kavallerie-Schützenregimenter den feindlichen Ansturm zwischen Wald Saulz und Braucourt und Fremicourt zum Scheitern. Sie nahmen Heudecourt, das vorübergehend verloren ging, wieder, gingen nach Abwehr des Feindes selbst zum Angriff vor und warfen ihn beiderseits von Bullecourt und über den Westrand des Ortes zurück.

Südlich von Coust schlügen westpreussische Regimenter in erbittertem Kampf mehrfache Angriffe des Feindes ab. Selbständiges Eingreifen des Oberleutnants Mann mit Kompagnien des Infanterie-Regiments Nr. 175 ermöglichte die Wiedernahme des vorübergehend verlorenen Ortes Coust.

Beiderseits von Bapaume brachten preussische, sächsische und bayerische Regimenter den feindlichen Ansturm zum Scheitern.

Am Nachmittage warf der Feind beiderseits der Straße Arras—Cambrai frische Divisionen in den Kampf. Erneuter Masseneinsatz von Panzerwagen und Infanterie sollte die Entscheidung herbeiführen.

Am späten Abend war die Schlacht zu unsern Gunsten entschieden.

Die aus dem Sence-Grund heraus über Fierpigny—Caucourt und südlich der Straße auf Bis Cherisy anstürmenden dichten Linien des Feindes brachen in unserem Feuer und in erbittertem Nahkampf zusammen. Seine Panzerwagen wurden zerstört. Die Infanterie des Feindes erlitt außergewöhnlich hohe Verluste.

Nördlich der Somme wurden englische Angriffe zwischen Morval und Clercy abgewiesen. Wo der Feind unsere Linien erreichte, warf ihn unser Gegenstoß in seine Ausgangsstellungen zurück.

Nördlich der Oise griffen Franzosen den Kanalabschnitt zwischen Libermont und nordöstlich von Royon mit starken Kräften an. Ihre Angriffe kamen meist schon auf dem Westufer in unserem Feuer zum Stehen.

Aus Chevilly auf dem östlichen Ufer wurde der Feind nach hartem Kampf wieder geworfen.

Mehrfache aus Royon heraus geführte Angriffe scheiterten im Feuer unseres Gegenstoßes.

Harter Artilleriekampf und Infanteriegefechte an der Ailette.

Nördlich von Soissons nahmen wir den zum Pasly-Ropf vorspringenden Frontabschnitt in die kurze Linie Juvigny—Sucy-le-long zurück. Juvigny blieb bei gestrigen Angriffen des Feindes in seiner Hand.

Wir schossen in den beiden letzten Tagen 52 feindliche Flugzeuge ab.

Oberleutnant Lörzer errang seinen 32. und 33., Leutnant Könncke seinen 32. und Leutnant Laumann seinen 28. Luftsteg.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

(-) Durlach, 31. Aug. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 30 Läuferchweinen und 308 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 30 Läuferchweine und 308 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferchweine 260—380 M., für das Paar Ferkelschweine 180—220 M. Geschäftsgang gut.

Durlach.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Der Erbe des Landwirts Friedrich Johann Gabriel Meier hier läßt die nachbeschriebenen Grundstücke hiesiger Gemarkung am **Freitag, den 13. September d. J., vormittags 9 Uhr,** im Amtszimmer des Notariats I dahier, Amtsgerichtsgebäude, Zimmer 9, öffentlich zu Eigentum versteigern.

Die Bedingungen können beim Notariat eingesehen werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Lgrb. Nr. 5377: 27 ar 09 qm Acker im Bauer.
Lgrb. Nr. 7216: 23 ar 67 qm Acker und Grasrain am vorderen weißen Rainle.

Durlach, den 29. August 1918.

Groß-Notariat I.

Fleischversorgung.

Dem Metzgermeister Heinrich Grieb hier ist die Erlaubnis erteilt worden, sein Metzgereigebäude Hauptstraße 41 wieder zu eröffnen.

Die Familien, welche in diesem Geschäfte ihren Bedarf an Fleisch und Wurstwaren decken wollen, werden aufgefordert, sich in die für dieses Geschäft am

Montag, den 2. September d. J.,

vormittags von 9 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 7 Uhr, im Rathhauseaal aufstehende Kundenliste eintragen zu lassen. Um mehrfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, wird den Haushaltungen während der angegebenen Zeit allgemein gestattet, sich ohne Begründung von einem Metzger zum andern in der Kundenliste umschreiben zu lassen.

Die Metzgerausweise und Lebensmittelausweise sind beim Umschreiben vorzuzeigen.

Spätere Gesuche wegen Umschreibung können nicht mehr berücksichtigt werden.

Durlach, den 30. August 1918

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Dr. Bierau

Magermilchversorgung.

Infolge Rückgangs der Milchzufuhren aus den Bezirken Bretten und Ettlingen sind wir gezwungen, die der hiesigen Bevölkerung zureichende tägliche Magermilchmenge etwas zu kürzen.

Vom kommenden Montag ab werden bis auf weiteres auf die Magermilchkarten ausgegeben:

auf die Karten mit der Nr. 1	1/4 Str.
" " " " " 2	1/2 "
" " " " " 3	3/4 "
" " " " " 4	1 "
" " " " " 5	1 1/4 "
" " " " " 6 und mehr	1 "

Der "Milchrückgang" ist insbesondere auf den 2. St. infolge Trockenheit herrschenden Futtermangel zurückzuführen. Wir hoffen, daß in absehbarer Zeit wieder eine Besserung eintritt, sodaß die vorgenommene Kürzung nur eine vorübergehende sein wird.

In der Vollmilchzuweisung tritt keine Kürzung ein.

Durlach, den 31. August 1918.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Städtischer Verkauf.

Butter

Montag vormittag an die Buchstaben S, Sok, Sp und St.

Dienstag vormittag an die Buchstaben T, U, V, W und Z.

Durlach, den 31. August 1918.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kartoffelversorgung.

Frühkartoffeln

Montag vormittag an die Buchstaben A und B.

Montag nachmittag an die Buchstaben C, D und E.

Dienstag vormittag an die Buchstaben F und G.

Dienstag nachmittag an die Buchstaben H und J.

Durlach, den 31. August 1918.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Jüngere Mädchen

finden Beschäftigung.

F. Wolff & Sohn, S. m. b. H., Karlsruhe, Toiletteseifenfabrik.

Daniel Konfektionshaus

Karlsruhe, Wilhelmstr. 34, 1 Treppe, Tel. 1846.

Grosse Auswahl. Keine Ladensperren.

Am 2. September beginnen neue Kurse.

Perfekt Maschinenschreiben

Jungen Leuten (Damen und Herren), die sich gründlich in

Stenographie und Maschinenschreiben

ausbilden wollen, empfehlen wir den Besuch unseres

Spezial-Kursus

(Dauer ca. 4-5 Monate).

Dieser Kursus bietet Gewähr für sachgemäße und vollständige Ausbildung.

Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

Ferner empfehlen wir uns zur Ausbildung in allen kaufmänn. Unterrichtsfächern und Sprachen.

Ausführliche Auskunft und Prospekt kostenlos durch die

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

„MERKUR“, Karlsruhe, Karlstr. 13
(nächst dem Moninger).

Telefon 2018.

Grundstücks-Verkauf.

Besonderer Umstände wegen werden nachstehende Grundstücke dem Verkaufe ausgesetzt:

- 60 Ar Acker, Gewann untere Reut,
- 40 Ar Wiese " Langen Hub,
- 46 Ar Wiese " untere Hub,
- 38 Ar Acker " Kochsacker,
- 6 Ar Acker " unterer Wolf,
- 60 Ar Acker " oberer Wolf.

Der Kaufpreis ist in bar zu zahlen. Kaufangebote sind zu richten unter O. 1861 an Maassenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. B.

Nach jeder Photographie, auch Feldpostkarten erhalten Sie tabellofen

Semi-Email-Schmuck

zum Andenken an Kriegsteilnehmer und Gefallene von der billigsten bis zur feinsten Ausführung.

Hans Meissburger

Uhrmachermeister und Goldwaren, Hauptstraße 38.

Ginster.

Kolbenschild und Schilfrohr kaufen wir jede Menge waggweise zu hohen Preisen. Wir suchen auch Unternehmer, die die Sammlung dieser Pflanzpflanzen für uns übernehmen.

Badische Nesselgesellschaft, Schopfheim.

Oelfabrik Königsbach.

Verarbeitung von Oelfrüchten.

Ab 1. September

Montag bis einschl. Freitag für Wohn.

Samstag für Neys.

Gefällig vorgeschriebene Erlaubnisscheine sind mitzubringen.

Sängerbund Vorwärts Durlach.
Den Mitgliedern diene zur Kenntnis, daß wir morgen früh 6,05 Uhr und zwar vom Bahnhof Durlach wegfahren.

Der Vorstand.

Weiss-, Rot-, Dessert- und Kranken-Weine Sekte

in größter Auswahl empfiehlt

Oskar Gorenflo, Hoflieferant.
Musikalien — Instrumente — Saiten
B. Schädlich,
Durlach, Hauptstraße 51.

Dresch-Garnituren u. Lokomobilen
bis 12 qm Heizfl., auch stationär, nur gute Maschinen, kauft gegen Kassa
Maschinenfabrik
Stieber-Amberg Obpl.

Verkauf Liegenschaften
aller Art in verschied. Größen, auch auf dem Lande, mit od. o. Geschäft, für entlassene Krieger etc. bei jeder Anzahlung zu kaufen gesucht. Beding. gute Rente. Reelle Angebote unter E. L. 650 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.

Mod. Landhaus oder Villa,
5-7 Zimmer mit neuzeitlichem Zubehör und größerem Garten, in Durlach oder Umgebung zu kaufen gesucht. Preisangebote unter Nr. 594 an den Verlag dieses Blattes.

Villa für 1 oder 2 Fam. sofort oder auf 1/4 19 gesucht. Garten erwünscht. Es erfolgt große Anzahlung. Angebote u. Nr. 593 an den Verlag d. Bl.

Garten oder Acker
von einem Kriegsbeschädigten gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 588 an den Verl. d. Bl.

Haus-Verkauf.
In Durlach ist ein neues Haus, 3x3 Zimmer mit Küche, 3 Ar Garten, zu verkaufen. Näheres im Verlag d. Bl.

Gesucht
1 oder 2 möblierte Zimmer mit 2 Betten mit oder ohne Pension. Angebote unter Nr. 579 an den Verlag dieses Blattes.

Junges Ehepaar ohne Kinder sucht für sofort 1-2 Zimmer mit Küchenbenützung. Angebote u. Nr. 590 an den Verlag d. Bl.

Zwei-Zimmerwohnung
auf sofort zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 592 an den Verlag dieses Blattes.

Ein Arbeiter
kann Kost und Wohnung erhalten. Zu erfragen im Verlag.
Ein **Fahrrad** ohne Gummi, Holzfelgen oder Stahlreifeln, gesucht **Kellerstraße 27, 1. St.**

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.
Depositenkasse Durlach.

Wichtig für jeden Privat- und Geschäftsmann
Beamten, Landwirt etc.

Zur Förderung des von allen Behörden angestrebten bargeldlosen Zahlungsverkehrs empfehlen wir die Eröffnung von verzinslichen provisionsfreien Checkkonten bei uns.
Checkbücher verabfolgen wir kostenlos.

Größere Räumlichkeiten
für Büro, Lager und möglichst 4-Zimmerwohnung zum 1. April 1919 oder sofort gesucht. Es wird ein Mietvertrag auf Jahre abgeschlossen. Späterer Kauf eines günstigen Anwesens ist nicht ausgeschlossen.
Rhein. Elektrizitäts-A.G., Ettlingerstr. 15.

Eupolin
— bester Schmierseifenpulver —
Porlessin
— Sauerstoff-Waschpulver —
markenfrei zu haben bei
Osk. Gorenflo
Hoflieferant.

Fahrräder.
Ein gut erhaltenes Fahrrad, sowie ein Motorrad, kompl., Friedensware, zu verkaufen. Anzusehen Sonntag von 12-2 Uhr
Karlsruhe, Klaurechtstr. 21, part.
Kriegsinvalid sucht Fahrrad mit Gummi zu kaufen. Näheres **Weiberstraße 17.**

Hühner- oder Gartenhaus
(ziemlich groß) zu kaufen gesucht.
Gustav Müller, Poststraße 6

Junger wachsender Hühnerhund
zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag dieses Blattes.


Bernhardiner,
echt, sehr wachsam, zu verkaufen. Anzusehen Sonntag von 12-2 Uhr
Karlsruhe, Klaurechtstr. 21, part.


8 Hühner und 6 Enten,
17er Brut, hat zu verkaufen **Bull, Bergbahnstraße 6.**


Verkaufe weg. Nachzucht: 17 rebhf. Ital. schöne, schwere Tiere, teils noch leg., 1917 u. 1918, u. 4 gelbe Ital., prachtv. Zuchtchühnen, 1918er Frühbrut.
Aue, Wilhelmstr. 7, 2. St.


Hühner,
verschiedene Sorten, zu verkaufen. Anzusehen Sonntag von 12-2 Uhr
Karlsruhe, Klaurechtstr. 21, part.

Batteriegläser
für Einmachzwecke hat abzugeben
Armaturenfabrik D. Mohr.
Graummophon- und Spieluhren-Reparaturen
aller Systeme werden fortwährend angenommen von
Karl Lerch, Kellerstraße 26.

Mehrere tüchtige Arbeiterinnen
sowie
gelernte u. ungelernte Arbeiter
finden sofort Beschäftigung.
Maschinenfabrik Criguer, A.-G. Durlach.

Stoff-Farbe
— „Weltak“ —
macht alte Garderobe neu und tragfähig. In vielen Farben vorrätig.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Zuchthasen
sind zu verkaufen
Aue, Kaiserstraße 21.


Einsteilschwein
zu verkaufen. Anzusehen Sonntag von 12-2 Uhr
Karlsruhe, Klaurechtstr. 21, part.


Eine schöne Ziege
zu verkaufen
Rinheim, Hauptstr. 75.


Prima Milchkuh,
einmal gekalbt, zu verkaufen bei
Philipp Lust zur Hohenburg, Hohenwetterbach.

Wiederbeginn sämtlicher Kurse der Frauenarbeitschule
Montag, den 16. Sept. 1918.
Anmeldungen nimmt Frau Direktor **Auckhuhl, Bergwaldstr. 2, entgegen.**

Verloren
ging Freitag abend von Durlach bis Grözingen ein **Zwanzigmarkschein.** Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im Verlaß d. Bl. abzugeben.

Ein kleiner weißer Hund
hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung
Hauptstraße 69, 2. St.

Ohne Nahrung gedeihen keine Pflanzen,
Blumen- und Pflanzendünger in Pak. à 20, 40, 65 und 100 Pfg.
Jul. Schaefter, Blumen-Drogerie.

Serd gebrauchter, guterhaltener, mittlerer Größe, zu kaufen gesucht. Angebote nach **Lammstraße 22 im Laden.**

Dezimalwaage,
sowie eine **Marktwaage** zu verkaufen. Anzusehen Sonntag von 12-2 Uhr
Karlruhe, Klaurechtstr. 21, part.

Wiese,
20 Ar auf der unteren Hub, zu verkaufen
Schlachthausstraße 29.

Schöne großfrüchtige Erdbeerpflanzen
sind zu haben
Grözingenstraße 37, 3. St.

Ein der Schule entlassenes **Mädchen**
tagüber gesucht.
Frau **Manede, Ettlingerstr. 29 II.**
Auf 1. September für einige Stunden im Tag eine **Monatshausfrau** gesucht.
Rhein. Electr. A.-G., Ettlingerstraße 15

Ein der Schule entlassenes **Mädchen** wird zur Mithilfe im Haushalt für einige Stunden im Tag sofort gesucht.
Ettlingerstraße 11a, 2. St.

Lauffrau oder Mädchen
für sofort gesucht
Mittnerstraße 4.

Mädchen-Gesuch.
Braves Mädchen, das etwas nähen (sticken) kann, sofort gesucht
Karlruhe, Kollstraße 9, 1. St.

Ia. Parkettboden-
Wachs und Reinigungsmittel
Adlerdrogerie Aug. Peter.

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag, den 1. September 1918.
In Durlach:
Vorm. 8 1/2 Uhr: Jugendgottesdienst: Herr Stadtpfarrer **Wolfhard.**
Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Stadtpf. **Wolfhard.**
Vorm. 11 1/2 Uhr: Christenlehre: Derselbe. (Mit den Pflichten der Nordpfarre.)
Nachm. 6 Uhr: Herr Stadtvikar **Bas.**
In Aue:
Vorm. 10 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar **Bas.**
Vorm. 11 1/2 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
In Wolfartsweiler:
Vorm. 9 Uhr: Herr Stadtvikar **Bas.**

Katholische Gemeinde.
Sonntag den 1. September 1918.
Vorm. 12 Uhr: Gottesdienst.

Friedenskapelle — Evg. Gemeinschaft.
Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt **Pred. G. Kopp.**
11 Sonntagschule.
Donnerst. 8 1/2 Kriegsbefund.
Johanniskapelle Wolfartsweiler.
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule
2 1/2 Predigt. **Pred. G. Kopp.**
Mittwoch 9 Kriegsbefund.